

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 54.

Dresden, am 18. Juni

1858.

Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 10. Juni 1858.

Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Cultus betr. Besondere Berathung über Pos. 62 — 70. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petition Heinz's und Genossen aus Weitersglashütte, das Hutungsrecht in fiscalischen Waldungen betr. Beschluffassung. — Wahl eines Ergänzungsmitgliedes für die zweite Deputation.

Die Sitzung beginnt nach 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein und der Herren Geh. Rath Dr. Hübel und Kirchenrath Dr. Gilbert, sowie in Anwesenheit von 27 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls.

Präsident v. Schönfels: Ich habe zu erwarten, ob Jemand über das soeben verlesene Protokoll Etwas zu erinnern hat?

Staatsminister Dr. v. Falkenstein: Nur einen einzigen Ausdruck wünschte ich im Protokoll modificirt zu sehen. So viel ich mich nämlich der Worte meines Collegen v. Beust erinnere, hat derselbe nicht gesagt „hinter meinem Rücken“, sondern „in meiner Abwesenheit“.

Secretär v. Egidy: Ich kann diese Worte ganz weglassen, ich gebe zu, daß dieselben vom Herrn Minister nicht gefallen, vielmehr erläuterungsweise nur von mir gebraucht sind; dies erhellt auch aus dem vorstehenden Wörtchen „gleichsam“. Ich werde also dieses Wörtchen nebst den anfolgenden Worten „hinter seinem Rücken“ aus der betreffenden Passage herausnehmen.

Präsident v. Schönfels: Die Bemerkung ist ganz richtig und wird berücksichtigt werden; wenn Niemand etwas weiter gegen das Protokoll bemerkt, so ist es als genehmigt anzusehen, und ich ersuche die Herren v. Könne-

ritz und Hofrath Dr. Hänel dasselbe mit mir zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 413.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation, vom 7. Juni 1858, den Gesetzentwurf über Erfüllung der Militärpflicht betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht gelangt zum Druck und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 414.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 4. Juni 1858, über den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über das königliche Decret, die auf den Domänenfond und die Veränderungen des Staatsguts bezüglichen Nachweisungen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract der zweiten Kammer enthält die Notiz, daß in jener Kammer die ständische Schrift Genehmigung erhalten hat, es wird derselbe daher zu den Acten zu nehmen sein und die ständische Schrift noch heute abgehen.

(Nr. 415.) Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung über die Petitionen, ein Nationaldenkmal für den hochseligen König Friedrich August II. betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unfehlbar zum Ressort der zweiten Deputation und ich schlage daher vor, denselben an diese zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Es war dies die letzte Nummer und ich habe nun das Urlaubsgesuch des Herrn Superintendenten Dr. Eehler vorzutragen, welcher Urlaub wünscht von morgen bis zum Schluß des Landtags wegen anderweiter dringender Amtsgeschäfte. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen, ich werde daher den Herrn Referent v. Erdmannsdorff ersuchen, uns den weitem Vortrag zu geben

des Berichtes über das Departement des Cultus.

Referent v. Erdmannsdorff:

Die Deputation kann nunmehr zur Begutachtung der einzelnen Positionen übergehen und bemerkt nochmals, daß die Specialetats in der Kanzlei ausliegen.